



→ TOTAL LOKAL

Wertstoffe, Poesie und Musik

Die ersten drei Müllwagen der Duisburger Wirtschaftsbetriebe sind mit Gedichten beschriftet und transportieren ab sofort Poesie als Wertstoff. (Endlich eine treffende Bedeutung des Wertstoff-Begriffs!) Zwar ist nicht auszuschließen, dass der eine oder andere Poesieliebhaber dagegen aufmuckt, Gedichte, das Intimste zwischen Dichter und Leser(in), müllähnlich durch die Gegend zu kutschieren. Aber ernsthaft kann man mehr Poesie in der Öffentlichkeit kaum widersprechen.

Das Problem liegt woanders. Gedichte fordern Innehalten, Ihr aber, liebe Müllmänner, müsst unerbittlich weiter von Container zu Container. Können manche Leser einem Ruhe-Gedicht schon nicht folgen - Eurer zum Weiterrollen verdamnten Poesie erst recht nicht. Was funktioniert, sind Muße-Gedichte in Bus und Straßenbahn oder am Marienthaler Wanderweg.

Nein, macht es lieber dem flötenden Schrottsammler nach (nur mit mehr Wertstoff)! Lasst Eure Müllwagen klingen! Haydns Abschieds-Sinfonie passt immer, Strauß' Alpensinfonie am Kaiserberg, Händels Wassermusik im Wasserviertel und Beethovens Pastorale in Baerl!

HOS